

## Es geht los: Kirhdachsanierung 2022

Anfang Mai wurde ein Gerüst um die Kirche gestellt und die Orgel abgebaut, ein Teil der Orgelpfeifen wurde im seitlichen Altarbereich eingelagert. Vorher mussten die vier Bänke raus. Gottesdienste können trotzdem bis Mitte Juli gefeiert werden. Danach soll die Restaurierung der Decke beginnen. Die Kirche schließt ihre Pforten bis zur Pfungstädter Kerb komplett. Die Gottesdienste fallen aber keineswegs aus. Gefeiert werden sie im Garten am Bonhoefferhaus, auf dem Phunhofestival oder beim Feuerwehrfest.

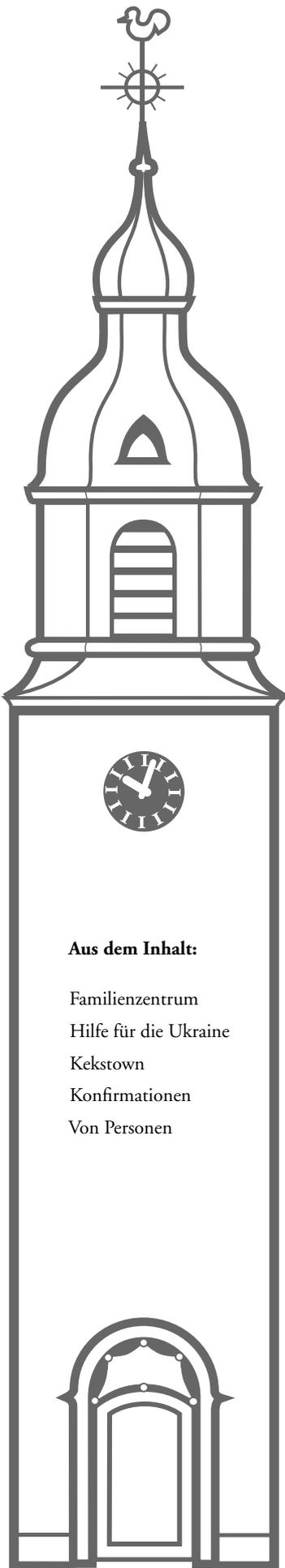


## Projekt: Handys für Hummel, Biene & Co.



(ol) Sieben Wochen war es möglich, sich an der Aktion „Handys für Insektenschutz“ zu beteiligen. Über 60 ausgediente Handys und Smartphones sammelten sich in den dafür bereit gestellten Boxen in Kirche und KiTas. Die Sammlung geht nun an den Naturschutzbund (NABU). Dieser lässt die alten Handys oder Smartphones entweder aufbereiten oder wertvolle Rohstoffe zur Wiederverwertung entnehmen wie zum Beispiel Kupfer oder Nickel. Den Erlös steckt

der NABU in Projekte für den Insektenschutz. Danke allen, die sich beteiligten.



### Aus dem Inhalt:

Familienzentrum  
Hilfe für die Ukraine  
Kekstown  
Konfirmationen  
Von Personen

**Regelmäßige  
Veranstaltungen im  
Dietrich-Bonhoeffer-  
Haus, Odenwaldstraße 1**  
☎ (06157) 4399

#### Montag

9<sup>00</sup> Seniorengymnastik  
15<sup>30</sup> Kinderkantorei

#### Dienstag

14<sup>00</sup> Sonniger Herbst  
(letzter im Monat)  
16<sup>30</sup> Konfirmanden

#### Mittwoch

18<sup>15</sup> Jugendkantorei  
19<sup>45</sup> Kantorei

#### Donnerstag

9<sup>00</sup> Seniorengymnastik  
15<sup>30</sup> Konfirmanden  
17<sup>00</sup> Konfirmanden  
19<sup>00</sup> Pfadfinder (11-12 J.)  
19<sup>00</sup> Männer kochen  
(nach Absprache)

#### Freitag

15<sup>00</sup> Pfadfinder (6-10 J.)  
16<sup>30</sup> Pfadfinderinnen (13-14 J.)  
17<sup>30</sup> Pfadfinder  
(Jungen 16-21 J.)  
18<sup>30</sup> Pfadfinder (Leitung)

Standort:

**Evangelische Kirche**  
Kirchstrasse 33

**Konto der Gemeinde** (IBAN)  
DE63508501500029006474  
BIC: HELADEF1DAS

## Von Personen



Zum Thema „Das Pfarramt zwischen persönlicher Frömmigkeit und Zeitgenossenschaft in der Postmoderne“ arbeitet Pfarrer **Michael Dietrich** in einem dreimonatigen Studiensemester (22.8. - 21.11.)

mit der Lektüre ausgewählter Fachliteratur, Übungen zur Spiritualität, Entspannung und Mobilität. Während dieser Zeit ist der Theologe von seinen pfarramtlichen, seelsorgerlichen und religionspädagogischen Aufgaben in der Kirchengemeinde freigestellt und wird vertreten von Pfarrer Bernhard Dienst und Pfarrerin Gudrun Olschewski.

Der Kirchenvorstand hat **Elli Heberlein** als Mitglied nachgewählt. Seit mehr als zehn Jahren organisiert sie die Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, derzeit im Martin-Luther-Haus beheimatet, und engagiert sich bei Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, zuletzt bei der Kekstown, bei Festen und Projekten der Evangelischen Kirchengemeinde und im geschäftsführenden Ausschuss, derzeit besetzt mit Klaus Faller, Martina Schülke, Hartmut Wetzl und Pfarrerin Gudrun Olschewski.



**FAMILIENZENTRUM**  
Evangelische Kirchengemeinde Pfungstadt

## Schulranzenaktion

(zg) Inzwischen sind auch in Pfungstadt Geflüchtete aus der Ukraine angekommen unter ihnen auch Schulkinder. Auf der Flucht konnten sie nur das Nötigste mitnehmen. Schulranzen gehörten nicht dazu. Um den Schulkindern das Ankommen zu erleichtern, werden ab sofort gut erhaltene und neuwertige Schulranzen gesucht, die den Schülern kostenfrei zur Verfügung gestellt werden können, gerne auch mit Stiften oder Mäppchen. Wenn Sie einen gut erhaltenen Schulranzen haben, melden Sie sich bei Zdenka Gärtner unter ☎ 0152-07326062 oder familienzentrum@kirche-pfungstadt.de



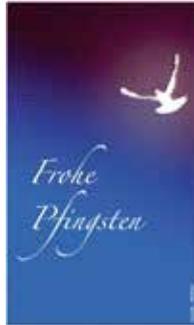
## Hortkinder sammeln für die Ukraine



(red) Die Not geflüchteter Kinder berührte die Sechs- bis Zwölfjährigen der Hortgruppe in der Bonhoeffer-KiTa so sehr, dass sie eine schulfreie Woche dazu nutzten, den unter den Folgen des Krieges leidenden Kindern zu helfen. Gemeinsam mit den Eltern wurden Sachspenden zusammengetragen oder organisiert. Zu Spielsachen und Kinderkleidern packten sie auch Windeln, Seife und Toilettenpapier in Pakete und Taschen, die sie an das Pfungstädter Aktionsbündnis zur Hilfe für die Ukraine weitergaben.

## Mein Traum von Pfingsten

Sieben Wochen nach Ostern, lesen wir in der Apostelgeschichte, fiel der Heilige Geist in Jerusalem auf die Jünger herab. Das hatte Folgen: Verkrochen sie sich vorher mutlos in alle Ecken, zeigten sie sich nun in der Öffentlichkeit. Statt zu schweigen, predigten sie über das, was sie mit Jesus erlebt hatten. Gottes Geist hatte sie verändert. Wo soll heute der Heilige Geist wirken? Ich träume von einem neuen Pfingsten: Ukrainer und Russen sitzen gemeinsam an einem Tisch und entwickeln Pläne für ein friedliches Zusammenleben. Die zerstörten Städte in der Ukraine werden wieder aufgebaut und sind voller Leben. Die Kirchengemeinden in Deutschland feiern fröhliche Pfingstgottesdienste. Alle sind begeistert. Christinnen und Christen strahlen Mut und Zuversicht aus. Das prägt die ganze Gesellschaft. Frauen und Kinder werden nicht mehr missbraucht. Weder in den Kirchen noch in den Familien



oder Vereinen. Dieses schwarze Kapitel wird ehrlich aufgearbeitet. Männer und Frauen leiten die Kirchen gemeinsam. Konfessionsgrenzen spielen eine immer kleinere Rolle. Der Glaube an Jesus Christus verbindet uns alle. Alle Menschen haben das, was sie zum Leben brauchen. Niemand muss mehr hungern oder auf der Straße leben. Weil alle sich selbst und andere schützen, sind die Gefahren, die vom Corona-Virus ausgehen, gering. Und wir rücken wieder zusammen. Die Natur blüht. Wir machen alles, damit auch unsere Enkelkinder einen Lebensraum haben. Ich gebe zu:

Da gibt es viel zu tun für den Heiligen Geist. Aber ich glaube, das größere Problem für ihn sind wir Menschen. Denn bei uns müssen große Widerstände überwunden werden. Damit Neues entstehen kann. Damit Leben möglich ist. Mein Traum an Pfingsten? Dass Gott den Heiligen Geist schickt. Dass er uns bewegt und verändert.



Pfarrer Bernhard Dienst



## Herz für Familien und Digitales

(red) Pfarrerin Dr. Ruth Sauerwein wechselt innerhalb des Evangelischen Dekanats Darmstadt von Pfungstadt nach

Darmstadt. Am 1. April hat sie dort eine halbe Pfarrstelle in der Paulusgemeinde angetreten. Zuvor wurde sie in einem Gottesdienst durch Dekan Arno Allmann in Pfungstadt verabschiedet. Der Kirchenvorstand bedauert den Wechsel der engagierten Pfarrerin. Seit Oktober 2020 war die promovierte Theologin mit halber Stelle als Teil des Pfarrteams mit Bernhard Dienst, Michael Dietrich und Gudrun Olschewski in Pfungstadt tätig. Nun rückt sie mit der neuen Stelle etwas näher an ihren Wohnort Traisa, wo ihr Mann Markus Sauerwein Pfarrer ist und wo sie mit ihm und den beiden Kindern lebt. In ihrer Zeit in Pfungstadt während der Corona-Pandemie hat Dr. Ruth Sauerwein neue Kommunikationsformen der Kirchengemeinde entwik-

kelt und den Bereich Social Media aufgebaut. „Das traf auch auf positive Resonanz bei Menschen von außerhalb der Kirchengemeinde“, sagt die Vierzigjährige. Die Theologin hat etwa Online-Andachten und -Gottesdienste gestaltet, allein, mit Kollegen und auch ökumenisch. Ansprechende und anregende Gottesdienste vorzubereiten und zu gestalten, ist für sie eine erfüllende Aufgabe, ebenso wie Menschen in verschiedenen, schönen wie schweren, Lebenssituationen zu begleiten, wie sie sagt. Die Vernetzung des Familienzentrums mit den Kitas, dem gemeindepädagogischen Angebot und damit mit einem größeren Sozialraum war Dr. Ruth Sauerwein wichtig. Hier gab es etwa auch einen Online-Abend zu Themen der Erziehungsberatung. Es ging auch um die Gestaltung des Alltags mit Kindern, als die Kita wegen Corona geschlossen war. Für ihren Einsatz in Pfungstadt bedankt sich der Kirchenvorstand sehr herzlich und wünscht Dr. Ruth Sauerwein für ihre zukünftigen Aufgaben Gottes Segen.

## Kekstown auf Zeitreise

(red) 26 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren, fünfzehn Teamer\*innen und Gemeindepädagoge Kai Becker begaben sich nach Ostern für eine Woche auf Zeitreise unter der Leitung von Professor Emilio und seiner Assistentin. In der „Kekstown“ im Geschwister-Crößmann-Weg gab es nach einem allmorgentlichen Schnelltest allerhand zu entdecken. Bei strahlendem



Sonnenschein wurde viel gelacht, musiziert, gebastelt, gekocht und getobt.



## Zelte für die Ukraine



(ol) Zwei Kochzelte und zwei Mannschaftszelte der Evangelischen Kirchengemeinde wurden mit dem Hilfstransport für die Ukraine, den das Pfungstädter Aktionsbündnis im März kurzfristig organisiert hatte, auf den Weg geschickt. Vorab hatte Gemeindepädagoge Kai Becker mit Teamer\*innen das komplette Zubehör mit Stangen und Planen auf dem Vorplatz des Bonhoeffer-Hauses ausgerollt und zugeordnet, bevor es zum Sammelpunkt beim Pfungstädter E-Werk gebracht wurde.

## Evangelische Jugend sammelt für ukrainisches Kinderheim



(kb) Mit Pfadfindern des VCP sammelte die Evangelische Jugend aus Eschollbrücken-Eich, Hahn und Pfungstadt und Gemeindepädagoge Kai Becker Sachspenden. Von der Babywindel über Konservendosen bis

zu Verbandsmaterial war alles dabei. Unterstützt wird damit „Vergiss Mein Nicht e.V.“ aus Erzhausen. Dieser unterhält seit



Jahren ein Kinder- und Jugendheim in Ivanychi bei Lemberg in der Westukraine. Die Sachspenden werden direkt dort angeliefert und kommen den Hilfsbedürftigen zu Gute. Eine der Jugendlichen beim Kisten packen: „Viel Geld spenden kann ich nicht. Aber das hier, kann ich tun! Das ist eine ganz praktische Sache gegen das Kriegsleiden in der Ukraine!“

## Flohmarktstand zu Gunsten der Ukraine

(red) Bei tollem Frühlingwetter gab es Ende März einen Flohmarkt der „Sandstrolche“ im Familienzentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt. Aus Kuchenverkauf und Standgebühr kamen 250,47 Euro zusammen. 130 Euro davon werden an die Diakonie Katastrophenhilfe für Notleidende in der Ukraine weitergeleitet. Neben den Ständen der Mutterkindgruppe gab es auch einen Stand für die Initiative „Pfungstadt hilft der Ukraine“. An diesem konnte gegen Spende Kleidung aus der Pfungstädter Sammlung für die Ukraine mitgenommen werden oder wurde von Mitgliedern des Kirchenvorstandes an Geflüchtete in Pfungstadt kostenlos ausgegeben. Der Spendenerlös (640,20 Euro) ging bereits an die Initiative „Pfungstadt hilft der Ukraine“. In Planung befindet sich ein weiterer Flohmarkt im Herbst. Informationen und Anmeldung über [familienzentrum@kirche-pfungstadt.de](mailto:familienzentrum@kirche-pfungstadt.de)





## Konfi-Anmeldung

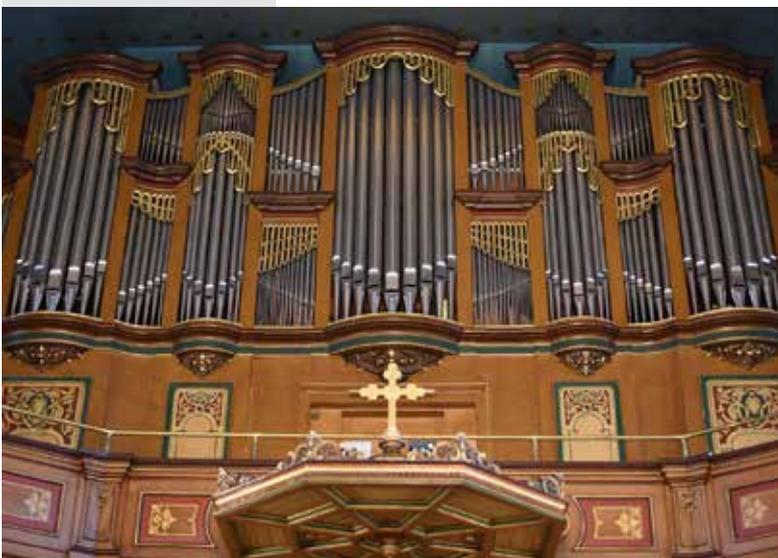
Jugendliche des Geburtsjahrgangs 7/2008 bis 6/2009 können sich jetzt zum Konfirmationsunterricht anmelden. Das Formular ist unter [www.kirche-pfungstadt.de](http://www.kirche-pfungstadt.de) herunterzuladen. Das ausgefüllte Formular bitte zurückmailen oder in der Goethestraße 12 einwerfen. Auch nicht getaufte Kinder können teilnehmen. Sie werden in der Osternacht oder im Konfirmationsgottesdienst getauft. Haben Sie Fragen wenden Sie sich an Pfarrer Dienst (☎ 85602) oder an das Pfarrehepaar Dietrich/Olschewski (☎ 4451).

## Orgel wieder verstummt

Anfang Mai beginnen die Vorbereitungen für die Dachsanierung unserer Kirche. Zu den Sicherungsmaßnahmen gehört, die Orgel vor Verschmutzung zu schützen. Deshalb wird sie größtenteils abgebaut und seitlich zum Altar hin „eingehaust“. Zum zweiten Mal innerhalb von zehn Jahren bleibt die Orgel ein halbes Jahr lang stumm, leider auch bei unseren Festgottesdiensten wie zum Beispiel den Konfirmationen. Orgeln gibt es seit Urzeiten und in jeder Kirche. Aber ist das wirklich so? In den verschiedenen Konfessionen haben Singen, Orgelmusik und andere Instrumentalmusik unterschiedliche Bedeutung. Erst im 8. Jahrhundert nach Christi Geburt kommt die Orgel über die Alpen in die Kirchen. In Südeuropa und im ostasiatischen Raum gab es die Orgel schon viel früher. Allerdings dort als Unterhaltungsinstrument in den großen Arenen wie zum Beispiel dem Kolosseum in

Rom. Nördlich der Alpen findet sich die Orgel dann allerdings über mehrere Jahrhunderte nur noch in Kirchen. Sie begleitet allerdings nicht den Gemeindegesang, sondern ist Soloinstrument. Das bleibt bis über die Reformation hinaus so. Erst ab dem frühen 17. Jahrhundert also knapp tausend Jahre, nachdem sich die Orgel in der christlichen Kultur in Mitteleuropa etablierte – begleitet die Orgel das Singen der Gemeinde. In der Bibel finden wir natürlich keine Hinweise auf die Orgel. Dass aber auch in dem Evangelischen Gesangbuch das Wort „Orgel“ in keinem Lied auftaucht, ist zumindest verblüffend. Die Liederdichter vom 16. bis zum 19. Jahrhundert greifen für das Musizieren der Gemeinde die biblischen Bilder von Harfen, Zimbeln und Posaunen auf „Psalter und Harfe wacht auf“ aus EG 317 „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“. Das Lied wird in der „orgellosen Zeit“ auf der Webseite der Kirchengemeinde zu hören sein. In der Bibel finden sich sowohl im Alten Testament als auch im Neuen Testament verschiedentliche Hinweise auf das musizierte Gotteslob. Dabei spielen neben dem Singen immer Instrumente eine Rolle (Psalm 150, Brief an die Epheser, Brief an die Kolosser). Wir werden also auch diese sechs Monate ohne Orgel überstehen und dabei trotzdem auf verschiedenste Weise musizieren. Eine weitere Einschränkung der Baumaßnahmen wird die Renovierung der Innendecke der Kirche sein. In dieser Zeit bleibt die Kirche geschlossen. Auch das kennen wir nicht erst seit Corona: Im Jahr 2006 war die letzte Innenrenovierung der Kirche über mehrere Monate.

*Christian Lorenz*



## Was, schon 20 Jahre ?

Am 18. August 2002 wurden Pfarrerin Gudrun Olschewski und Pfarrer Michael Dietrich in der Martinskirche in ihr Amt als Pfarrer in unserer Kirchengemeinde eingeführt. Seit dem Weggang der Pfarrer Gottschlich und Marks waren die beiden Pfarrstellen des damaligen Nordbezirks vakant. Auf die Ausschreibung der Pfarrstelle II (Bezirk Mitte) im November 2001 hatte sich Michael Dietrich beworben und für die zweite vakante Pfarrstelle bewarb sich dann noch seine Frau, Gudrun Olschewski, so dass ab Sommer 2002 wieder alle vier Pfarrstellen besetzt waren. Die beiden Pfarrstellen im Süden als auch die im Norden waren jetzt von jeweils einem Ehepaar besetzt. Der Nordbezirk, dessen Bezirksvorstandsvorsitzender ich damals war, war sehr erfreut, dieses junge Pfarrerehepaar bekommen zu haben.

Für den sonntäglichen Gemeindegottesdienst bedeutete das, dass wir wieder die gewohnte Abwechslung hatten und die beiden neuen schnell ihre Akzente setzen konnten.

Kaum richtig eingewöhnt, musste eine für die Pfingststädter Kirchengemeinde gravierende Umstrukturierung umgesetzt werden: die ursprünglich vier Pfarrstellen wurden nach dem Weggang von Ehepaar Hagen wegen Rückgangs der Gemeindeglieder auf drei ganze und eine halbe Pfarrstelle reduziert. Damit wurden die Bezirke von vier auf drei reduziert und die Aufteilung in Nord- und Südbezirk wurde aufgegeben. Diesen Umbau haben Frau Olschewski und Herr Dietrich hervorragend begleitet.

Von den Wechselauf den anderen Pfarrstellen haben sie sich nicht anstecken lassen und sind uns treu geblieben. Sie haben beide den

Vorsitz des geschäftsführenden Ausschusses begleitet und mussten mit vier Kirchenvorständen und ebenso vielen verschiedenen Vorsitzenden zusammenarbeiten, sich auseinandersetzen, abstimmen. Das hat rückblickend doch ganz gut geklappt. Vielleicht haben sie es auch deshalb so lange bei uns ausgehalten.



Neue Gottesdienstformen konnten mit ihnen erfolgreich umgesetzt und alte Traditionen fortgesetzt werden. Frau Olschewski verdankt die Gemeinde das neue Format unserer Kirchenzeitung, das jedem evangelischen Haushalt viermal jährlich zugestellt wird.

Zwanzig Jahre sind sie jetzt hier und ich denke, es werden schon noch ein paar Jahre mehr werden. Es warten noch einige Aufgaben auf sie. Wir freuen uns darauf und danken für die letzten Jahre, die sie für uns und mit uns in unserer Kirchengemeinde und auch in unserer Stadt da waren.

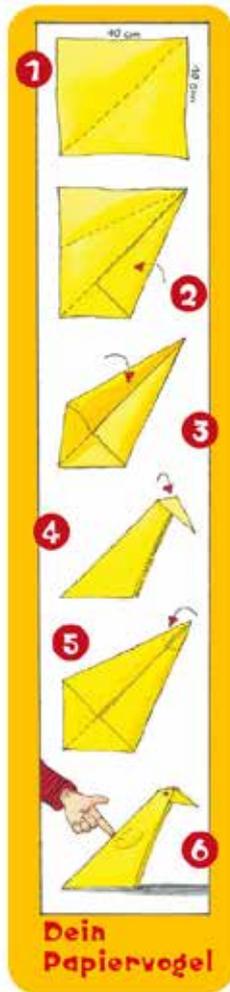
*Karl-Heinz Jauch*



## Für das Klima - Radeln mit Evangelischem Profil



Auch Mitglieder des Kirchenvorstandes und haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende der Evangelischen Kirchengemeinde machen beim „Stadtradeln“ in Pfungstadt mit vom **25. Juni - 15. Juli**. Radeln auch Sie für unser Team „**pfarr-rad.kirche-pfungstadt**“, sammeln Sie Kilometer und leisten einen Beitrag für Ihre Gesundheit und unser Klima.



Dein Papiervogel

### Ein Esel sieht mehr

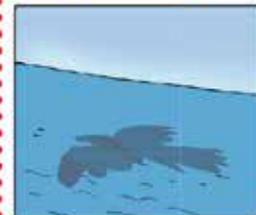
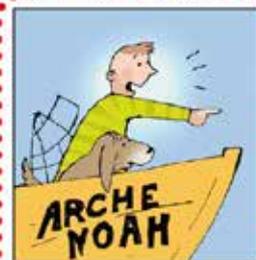
Hallo, ich bin ein Esel und heute musste ich schwer schleppen. Mein dicker Herr Bileam schlug auf mich ein, damit ich schneller lief. Aber dann passierte etwas: Da leuchtet plötzlich ein Licht vor mir auf. Und dann steht doch glatt ein



Engel vor mir, und ich bleibe stehen. Mein Herr fällt bei der Vollbremsung von meinem Rücken und schimpft. Den Engel hat der Dussel nämlich nicht gesehen. „Du grausamer, blinder Mensch!“, sagt der Engel zu ihm. „Dein Esel weiß mehr als du!“ Danach ging es wieder zurück nach Hause. Bileam hat mich nie wieder geschlagen. **Lies nach: 4. Mose 22**



Was ist das witzigste Tier? Das Pferd. Es veräppelt alle.



**Bibelerätsel: Welcher Vogel flog nach der Sintflut als erster los, um Land zu suchen?**

Welcher Vogel legt keine Eier? Der Spaßvogel.



### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)  
 aqny :2unsqjny



## „Anders ist normal“

(red) Wie mühsam es ist, ganz alltägliche Situationen zu meistern, wenn das Gefühl in den Fingern fehlt, haben viele Jugendliche hautnah erleben können. Mit dicken Handschuhen versuchen sie den Reißverschluss einzufädeln und Gürtelschlaufen zu schließen. Währenddessen setzten sich Jamie und Ben in Rollstühle und versuchen im von Selen markierten Bereich zu bleiben und das orangefarbene Hütchen zu umfahren.



Sie nehmen am Workshop „Handicap-Parcour“ in der Turnhalle auf dem Gelände der Nieder-Ramstädter Diakonie (NRD) teil und gehören zu den rund 240 Konfirmandinnen und Konfirmanden, davon über 30 aus Pfungstadt, die Ende März mit ihren Begleitteams angereist sind, um beim „Konfi-Tag“ des Evangelischen Dekanats Darmstadt dabei zu sein. „Anders ist normal“ lautet das Motto dieses Tages, das im Eröffnungsgottesdienst und in den zwölf Workshops auf unterschiedliche Weise thematisiert wird. Wie komme ich im Alltag zurecht, wenn ich gehbehindert oder dement bin? Wie fühlt es sich an, auf die Hilfe anderer angewiesen zu sein? Wie fließend sind die Übergänge zwischen Genuss, Gewohnheit und Sucht? Mit diesen und vielen weiteren Lebensfragen, haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden praxisnah und spielerisch auseinandergesetzt. Es war der erste gemeinsame Konfitag



im fusionierten Evangelischen Dekanat Darmstadt, die Jugendlichen kamen aus Kirchengemeinden von Arheilgen bis Eberstadt von Griesheim über Pfungstadt und Ober-Ramstadt bis Gundershausen. „Nutzt die Gelegenheit, tolle Erfahrungen zu sammeln und nehmt diese mit!“, sagte Dekanats-Jugendreferent Jürgen Zachmann zur Begrüßung. Sie könnten in den bunt gemischten Gruppen „neue Leute kennenlernen sowie Augen, Ohren und Herz für Diakonie und Inklusion öffnen“ ergänzte Stadtjugendreferent Godwin Hauéis.



**Dekanats  
Konfi  
Tag  
2022**

## Konfirmation am 25. Juni

Carlotta Bitsch  
Felix Falter  
Daniel Grünwald  
Sophia Hanauer  
Luis Heist  
Lenno Hofmann  
Luisa Jäger  
Marlon Kohlmann  
Annika Plepla  
Sydney Porter

**Vorstellung: 12. Juni, 10<sup>00</sup>**  
**Konfirmation: 25. Juni, 14<sup>30</sup>**  
Pfarrer Bernhard Dienst



## Konfirmation am 26. Juni

Lucie Ahl  
Alexa Burkhardt  
Leon Hassenzahl  
Phineas Laux  
Michelle Rückert  
Nils Wagner  
Joel Wöhl

Isabel Friedrich &  
Katharina Koch  
werden am 10. Juli  
konfirmiert

**Vorstellung: 12. Juni, 10<sup>00</sup>**  
**Konfirmation: 26. Juni, 10<sup>00</sup>**  
Pfarrer Bernhard Dienst



## Konfirmationen am 10. Juli

Robin Kühn  
Marlon Nies  
Marc-Léon Röhm  
Tristan von Maltzahn

**Konfirmation: 10<sup>00</sup>**

Samira Bernhardt  
Isabella Drott  
Viktoria Drott  
Leanne Huber

**Konfirmation: 11<sup>30</sup>**

**Vorstellung: 3. Juli, 10<sup>00</sup>**  
Pfarrer Michael Dietrich





## Gottesdienste im Juni

**4. Juni** – Samstag

14<sup>30</sup> Taufgottesdienst, Pfarrerin Olschewski

**5. Juni** – Pfingsten

10<sup>00</sup> Gottesdienst, Pfarrer Dietrich

**6. Juni** – Pfingstmontag

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Taufe

Pfarrer Michael Dietrich

Mit den meisten Hörgeräten kann die Induktionsschleife in der Kirche genutzt werden: unter allen Sitzbänken auf der rechten Seite und im hinteren Abschnitt auf der linken Seite.

**12. Juni** – Trinitatis

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand\*innen, Pfarrer Dienst

**19. Juni** – 1. So. n. Trinitatis

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Taufe  
Pfarrer Bernhard Dienst

**25. Juni** – Samstag

14<sup>30</sup> Konfirmation, Pfarrer Dienst

**26. Juni** – 2. So. n. Trinitatis

10<sup>00</sup> Konfirmation, Pfarrer Dienst

## Gottesdienste im Juli

**2. Juli** – Samstag

14<sup>30</sup> Taufgottesdienst, Pfarrerin Olschewski

**3. Juli** – 3. So. n. Trinitatis

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand\*innen, Pfarrer Dietrich

**10. Juli** – 4. So. n. Trinitatis

10<sup>00</sup> Konfirmation, Pfarrer Dietrich

11<sup>30</sup> Konfirmation, Pfarrer Dietrich

**17. Juli** – 5. So. n. Trinitatis

10<sup>30</sup> Gottesdienst mit Taufen

Pfarrerin Gudrun Olschewski

**Ab dem 11. Juli** bis voraussichtlich **9. September** ist die Kirche wegen der Deckenrestaurierung geschlossen.

Gottesdienste finden weiter statt.

Ort: Außengelände am Bonhoeffer-Haus

Zeit: **10:30** Uhr

**24. Juli** – 6. So. n. Trinitatis

10<sup>30</sup> Gottesdienst, Pfarrer Dietrich

**31. Juli** – 7. So. n. Trinitatis

10<sup>30</sup> Gottesdienst, Pfarrer Dietrich

## Gottesdienste im August

**6. August** – Samstag

14<sup>30</sup> Taufgottesdienst, Pfarrerin Olschewski

**7. August** – 8. So. n. Trinitatis

10<sup>30</sup> Gottesdienst, Pfarrerin Olschewski

**14. August** – 9. So. n. Trinitatis

10<sup>30</sup> Gottesdienst mit Taufe

Pfarrer Michael Dietrich

**21. August** – 10. So. n. Trinitatis

10<sup>30</sup> Ökumenischer Gottesdienst  
auf dem Phungofestival (geplant)

**28. August** – 11. So. n. Trinitatis

10<sup>30</sup> Gottesdienst, Pfarrer Dienst

## Gottesdienste im September

**4. September** – 12. So. n. Trinitatis

10<sup>00</sup> ökumenischer Gottesdienst  
auf dem Feuerwehrfest (geplant)  
Pfarrer Bernhard Dienst

11<sup>30</sup> Taufgottesdienst

Pfarrer Bernhard Dienst

**11. September** – Kerb

10<sup>00</sup> Gottesdienst, Pfarrerin Olschewski

**18. September** – 14. So. n. Trinitatis

10<sup>00</sup> Gottesdienst, Pfarrer Dienst

**25. September** – 15. So. n. Trinitatis

10<sup>00</sup> Gottesdienst, Pfarrer Dienst

### Regelmäßige

### Veranstaltungen im

### Martin-Luther-Haus

Sandstraße 77

☎ (06157) 2232

### Montag

14<sup>00</sup> - 16<sup>30</sup>

Hausaufgabenhilfe

### Dienstag

14<sup>00</sup> - 16<sup>30</sup>

Hausaufgabenhilfe

### Mittwoch

14<sup>00</sup> - 16<sup>30</sup>

Hausaufgabenhilfe

### 18<sup>00</sup> ASS-Suchtberatung

☎ (06157) 2232

### Donnerstag

9<sup>30</sup> Sandstrolche  
(ab 6 Monate)

14<sup>00</sup> - 16<sup>30</sup>

Hausaufgabenhilfe

### Freitag

14<sup>00</sup> - 16<sup>30</sup>

Hausaufgabenhilfe

### Teamercafé

Sandstraße 77

### Donnerstag

18<sup>30</sup> Teamer

### Impressum:

Die Kirchenzeitung wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt und vier Mal jährlich kostenlos an alle evangelischen Haushalte verteilt. Auflage: 3800 Klein-Druck, Pfungstadt  
Verantwortlich:  
Gudrun Olschewski

**Kontakte:****Vorsitzende des  
Kirchenvorstandes**

Pfarrerin Gudrun Olschewski  
Kaplaneigasse 10  
☎ (06157) 4451  
☎ (06157) 2006  
gudrun.olschewski@ekhn.de

Pfarrer Michael Dietrich  
Kaplaneigasse 10  
☎ (06157) 4451  
☎ (06157) 2006  
michael.dietrich@ekhn.de

Pfarrer Bernhard Dienst  
Goethestraße 12  
☎ (06157) 85602  
bernhard.dienst@ekhn.de

**Gemeindebüro**

Mo, Di, Do 9-11 Uhr  
Mi 15-18 Uhr  
Kirsten Becker-Nürnbergger  
Sabine Preisak  
Goethestrasse 12  
☎ (06157) 2007  
☎ (06157) 86309  
info@kirche-pfungstadt.de

Kantor Christian Lorenz  
☎ (06157) 986165  
☎ kirchenmusik@  
kirche-pfungstadt.de

**Küsterdienst**

Thomas Klein

**Gemeindepädagoge**

Kai Becker  
☎ (06157) 2477  
☎ gemeindepädagogik@  
kirche-pfungstadt.de

**Dietrich-Bonhoeffer-  
Kindergarten**

Odenwaldstraße 7  
Barbara Jacobs  
☎ (06157) 990204  
☎ kita.dietrich-bonhoeffer.  
pfungstadt@ekhn.de

**Kindergarten Goethestraße**

Goethestraße 14-20  
Nicole Wiegand  
☎ (06157) 86377  
kita.goethestrasse@ekhn.de

**Koordinatorin zum Aufbau  
eines Familienzentrums**

Zdenka Gärtner  
☎ 0152-07326062  
☎ familienzentrum@  
kirche-pfungstadt.de

www.kirche-pfungstadt.de

**Ausgleichssport für Frauen**

**Schnupperkurs - open air**  
**Montags: 18<sup>00</sup> - 18<sup>45</sup>**

Zeitraum: 25. 7. - 29. 8. 2022  
Kursleitung: Angelika Flieger  
Ort: Garten, Odenwaldstraße 1

Mitzubringen: eigene Matte und je nach  
Bedarf etwas zu trinken.

Anmeldung, Gebühr und weitere Auskunft:  
Angelika Flieger ☎ (06157) 991422  
☎ afra-angelika@gmx.de

Wir treffen uns nur, wenn es nicht regnet.

**After-Work-Steppen  
Geschlossene Gruppe**

Kursleitung:  
Mareike Klingelhöfer  
Ort:  
KiTa Goethestraße  
Kursgebühr: keine



**FAMILIENZENTRUM**  
Evangelische Kirchengemeinde Pfungstadt

Zdenka Gärtner, die Koordinatorin des  
Familienzentrums, ist erreichbar unter  
☎ 0152 / 07326062  
☎ familienzentrum@kirche-pfungstadt.de

**„Sandstrolche“**

**Donnerstags: 9<sup>30</sup> - 11<sup>00</sup>**  
Leitung: Zdenka Gärtner

Ort: Martin-Luther-Haus, Sandstraße 77  
Kursgebühr: keine

Offener Spielkreis mit Kindern ab drei  
Monaten, der sich als interkulturelle  
Begegnungsstätte versteht (max. 15 Plätze).

**Ausgleichssport für Frauen**

**Montags: 18<sup>00</sup> - 19<sup>00</sup> (ab 5. 9.)**

Kursleitung: Angelika Flieger  
Ort: Bonhoeffer-Haus, Odenwaldstraße 1  
ausgebucht

Aufnahme auf Warteliste möglich

Informationen: ☎ (06157) 991422  
☎ afra-angelika@gmx.de

Muskeln dehnen, Gelenke mobilisieren,  
Bauch- und Rückenmuskeln stärken. Trainiert  
wird mit und ohne Kleingeräte. Zum Schluss  
gibt es eine Entspannungseinheit.



Ende April feierten vierzehn Familien  
**Tauferinnerung** in der Evangelischen  
Martinskirche unter dem Thema „Freut  
euch, dass Eure Namen im Himmel  
aufgeschrieben sind.“ Die Kinder durften  
ihre „Taufäpfel“ zur Erinnerung mit nach  
Hause nehmen. Nun müssen erst wieder  
neue Äpfel am Taufbaum wachsen.

